

# Gärten in Gefahr



Als Hirtenjunge  
in der  
Savanne



Komm mit  
nach Uganda

Spiel' mit im Internet

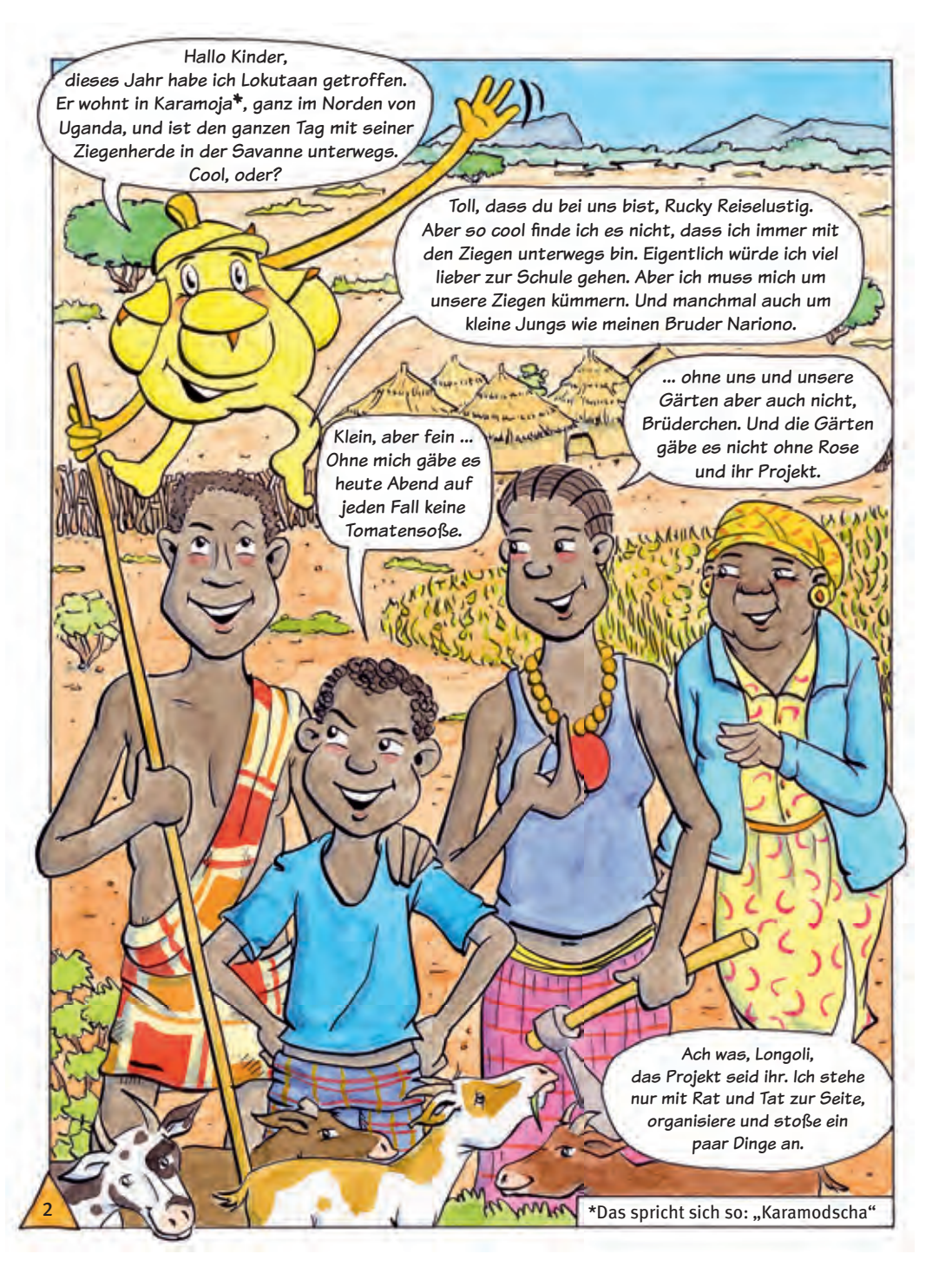
+ <http://www.kinderfastenaktion.de>



KINDERFASTENAKTION

mit  
Rucky Reiselustig  
in Uganda

MISEREOR  
IHR HILFSWERK



Hallo Kinder,  
dieses Jahr habe ich Lokutaan getroffen.  
Er wohnt in Karamoja\*, ganz im Norden von  
Uganda, und ist den ganzen Tag mit seiner  
Ziegenherde in der Savanne unterwegs.  
Cool, oder?

Toll, dass du bei uns bist, Rucky Reiselustig.  
Aber so cool finde ich es nicht, dass ich immer mit  
den Ziegen unterwegs bin. Eigentlich würde ich viel  
lieber zur Schule gehen. Aber ich muss mich um  
unsere Ziegen kümmern. Und manchmal auch um  
kleine Jungs wie meinen Bruder Nariono.

Klein, aber fein ...  
Ohne mich gäbe es  
heute Abend auf  
jeden Fall keine  
Tomatensoße.

... ohne uns und unsere  
Gärten aber auch nicht,  
Brüderchen. Und die Gärten  
gäbe es nicht ohne Rose  
und ihr Projekt.

Ach was, Longoli,  
das Projekt seid ihr. Ich stehe  
nur mit Rat und Tat zur Seite,  
organisiere und stoße ein  
paar Dinge an.



Alleine kann ich  
gegen die nichts  
ausrichten.



Beeilt euch,  
sie können jeden Moment  
aufwachen!



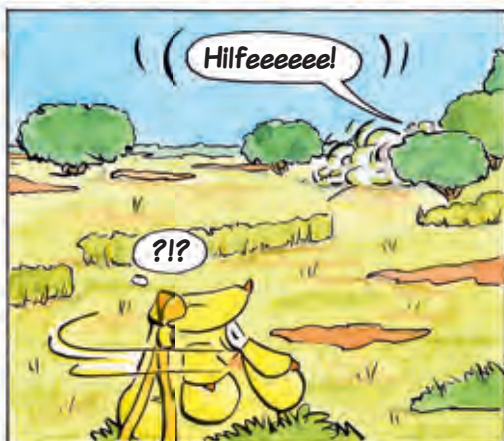




Wie jeden Morgen treiben die Jungen die Ziegen zum Weiden, während die Frauen in den Gärten arbeiten.









Ein Ungeheuer?!?

TÄTSCHEL  
TÄTSCHEL



Na, dann übst du jetzt am besten mal.  
Dann kannst du dir demnächst alleine  
helfen, Kleiner.



Ich bin nicht  
klein!!!

Stimmt.



Den Rest des Tages ...



Ich glaube,  
ich war etwas streng  
zu dem Kleinen.

Hoffentlich ernten die bald. Ich habe so einen Hunger und es gibt immer nur dieses Grünzeug.

Letztes Jahr konnten wir um diese Zeit gar nichts ernten. Zum Glück haben wir jetzt die Wasserspeicher und können die Pflanzen gießen.



In Karamoja ist das Essen oft knapp.



Aber wenn noch mehr  
von unserem Garten  
zertrampelt wird, können wir  
auch diesmal nichts ernten.











\* Wo warst du denn nur so lange?



Mensch Kleiner, was machst du denn hier, mitten in der Nacht?

Ich habe wieder meinen Hirtenstab liegen lassen. Den musste ich doch wiederhaben.



Und übrigens - ich bin nicht klein!

Stimmt genau.



Da hast du recht. Du bist ein großer Held!



Der kleine Elefant ist wieder bei seiner Mutter. Nariono ist nicht mehr klein. Und die Ernte ist gerettet. Wenn das kein gutes Ende ist!



# VON A BIS Z...WIEBEL

Seit meine Mutter ihren Garten hat, leiden wir nur noch selten Hunger. Und weil sie hin und wieder auch Tomaten oder Zwiebeln auf dem Markt verkauft, verdient sie sogar etwas Geld.



Auf die Idee mit den Gärten kamen die Frauen übrigens beim Lesen- und Schreiben-Lernen. Bei uns können viele Erwachsene nicht lesen oder schreiben. Denn sie sind nie zur Schule gegangen. Deshalb hat die Kirche in Karamoja ein Projekt ins Leben gerufen, in dem Erwachsene einmal in der Woche zur Schule gehen können. Und da gehen vor allem die Frauen hin, denn die Männer sind oft monatelang mit den Herden zu den guten Weiden unterwegs.



## BUCHSTABEN UND GUTE IDEEN

Die Frauen lernen aber nicht nur Zahlen und das ABC. In der Schule diskutieren sie über Probleme und suchen gemeinsam nach Lösungen. Und was ist für viele das größte Problem? Dass sie oft nicht genug zu essen haben.

Warum? Früher gab es bei uns vor allem Milch und Getreidebrei zu essen. Unser Getreide reichte aber immer nur für ein paar Monate nach der Ernte. Aber da die Leute viele Tiere hatten, ging es irgendwie. In den letzten Jahren gab es allerdings viele Dürren. Da sind viele Kühe und Ziegen gestorben. Und die Ernten waren schlecht.

## WISSEN UND WASSER MACHEN SATT

Gemüse ist für uns ganz neu. Deshalb mussten die Frauen eine Menge lernen. Wie legt man einen Garten an? Wie sät man aus? Wann muss man gießen? Wann ernten? Was tun gegen Schädlinge? Bei solchen Fragen stehen Rose und ihr Team mit Rat und Tat zur Seite.

Rat und Tat reicht aber nicht. Wasser braucht man auch. Deshalb geht es im **FAL-Projekt** auch darum, wie man Regenwasser speichern kann: mit kleinen Dämmen zum Beispiel, die das Wasser stauen. Außerdem bezahlt das Projekt Wassertanks und Pumpen. In den Wassertanks verdunstet das gesammelte Wasser nicht so schnell. Und mit den Pumpen kommt es vom Tank zum Garten.

Ich finde es auf jeden Fall wunderbar, wie sehr Tomaten, Zwiebeln und Erdnüsse unser Leben verändert haben. Ich bin öfter satt, seltener krank und vielleicht kann ich auch bald Lesen und Schreiben lernen.



# LOKUTAANS WELT



**Das ist Lokutaan.** Er lebt in einem kleinen Dorf im Norden von Uganda. Als Hirtenjunge trägt Lokutaan viel Verantwortung. Denn die Tiere sind das Wertvollste, was seine Familie besitzt. Sein Vater kümmert sich um die Kühe, Lokutaan um die Ziegen.



**Die Kinder hier tragen überhaupt viel zum Zusammenleben bei.** Sie müssen zum Beispiel Feuerholz und Wasser holen. Das dauert manchmal ein paar Stunden.



**Lokutaan wohnt in einer „Manyatta“.**

So nennt man die Dörfer aus Lehmhütten, die von einem dicken Wall aus Ästen umgeben sind. In Lokutaans Manyatta wohnen nicht nur seine Eltern und Geschwister, sondern auch noch viele andere Verwandte.



**Gekocht wird draußen auf dem Feuer.** Oft isst Lokutaan nur einmal am Tag, am Abend.



**Lehmwände und Strohdach sorgen dafür, dass es nachts in den Hütten warm bleibt.** In den Beuteln an der Decke hängen die wenigen Dinge, die Lokutaans Familie besitzt. Geschlafen wird auf dem Boden.



**Lokutaans Mutter ist für das Essen zuständig.** Und zwar vom Säen und Pflanzen bis zum Kochen. Seit sie einen Garten angelegt hat, gibt es mehr und besseres Essen.



Im Internet kannst du dir einen Film über Lokutaan anschauen: [www.kinderfastenaktion.de/film](http://www.kinderfastenaktion.de/film)

# LÄNDERINFO Uganda

Hauptstadt: **Kampala**  
Einwohner: **35 Millionen**

Landessprachen: **Englisch, Kisuaheli, Buganda**  
und ca. **40 andere afrikanische Sprachen**



Uganda ist ein wunderschönes Land mit toller Natur und einer langen **Geschichte**. Hier lebten viel früher Menschen als in Europa. Und seit dem Mittelalter gab es hier mächtige Königreiche. Aber im letzten Jahrhundert litten die Menschen hier unter europäischen Besatzern, grausamen Herrschern, Krieg und Gewalt. Deshalb ist Uganda heute ein armes Land, in dem die meisten Menschen hart für ein besseres Leben arbeiten müssen.



In der quirligen **Hauptstadt** Kampala leben 3,5 Millionen Menschen.

Die meisten Menschen in Uganda wohnen in den **Dörfern** und sind Bauern oder Hirten.



Uganda liegt am größten See Afrikas, dem **Viktoriasee**.

Auch in Deutschland kann man **Blumen** und **Fische** aus Uganda kaufen. Aber in Uganda verdienen nur wenige daran. Außerdem schaden die Blumenfarmen und Fischfabriken der Umwelt.



Mehr über Uganda erfährst du auf: [www.kinderfastenaktion.de/uganda](http://www.kinderfastenaktion.de/uganda)

## Impressum

Redaktion + Text: Marianne Pötter-Jantzen  
Illustration: Mele Brink  
Mitarbeit: Lisa Conrads, Birte Kötter  
Fotos: Hartmut Schwarzbach  
Gestaltung: Bernd Held



Herstellung und Vertrieb: MVG Medienproduktion, Aachen  
Herausgeber: MISEREOR e. V., Mozartstraße 9, 52064 Aachen  
Erscheinungsjahr: 2014



# HELFT MIT ...

... dass Kinder wie der Hirtenjunge Lokutaan die Chance auf ein besseres Leben bekommen!



## ... EUREM SPENDENKÄSTCHEN

Spart in der Fastenzeit ein wenig von eurem Taschengeld im Spendenkästchen. Das könnt ihr dann kurz vor Ostern in eurer Gemeinde abgeben. Oder ihr bittet eure Eltern, das Geld an MISEREOR zu überweisen.

## ... EURER SPENDENAKTION

Backt Kuchen, kocht Suppe, bastelt Ostermester, singt Frühlingslieder oder, oder ... Verkauft eure Werke oder nehmt Eintritt – und informiert bei eurer Aktion über die Kinder in Uganda. Tipps und Material für so eine Aktion findet ihr unter:  
[www.kinderfastenaktion.de/spendenaktion](http://www.kinderfastenaktion.de/spendenaktion)

## ... EUREM SPENDENLAUF

Organisiert einen Spendenlauf, eine Radtour oder eine Wanderung. Vorher suchen sich alle, die mitmachen, Sponsoren. Diese Sponsoren belohnen jeden zurückgelegten Kilometer mit einer Spende.

Mit euren Spenden fördert MISEREOR in der ganzen Welt Hilfsprojekte. Sie bewirken, dass Kinder wie Lokutaan nicht mehr Hunger leiden müssen und eine Chance auf ein besseres Leben bekommen.



## EURE SPENDEN SIND VIEL WERT!

- ▶ **2 €** kostet eine Hacke, mit der die Frauen ihre Gärten bestellen.
- ▶ **4 €** kosten Tomatensamen, die Lokutaans Mutter in ihrem Garten aussät.
- ▶ **187 €** kostet eine Wasserpumpe, mit der ein Dorf seine Gärten bewässern kann.

Spendenkonto: 101010  
BLZ: 37060193 Pax Bank  
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10  
SWIFT-BIC: GENODE1PAX  
Aktionsnummer: S07646



## INTERNET

Auf [www.kinderfastenaktion.de](http://www.kinderfastenaktion.de) kannst du online spielen, einen Film anschauen und viel über Lokutaan und sein Land erfahren.

## MATERIALIEN ZUR KINDERFASTENAKTION

- ▶ **Aktionsheft Uganda:** Materialien für Grundschule und Gemeinde (24 Seiten, DIN A4, inkl. Plakat und Comic, Best.-Nr. 5 241 14-CO14, 2,80 €\*)
- ▶ **Wimmel-Plakat Uganda:** Mit einer liebevoll illustrierten Karte Uganda entdecken und viel Neues kennenlernen (5er-Pack, DIN A2, Best.-Nr. 7 306 14-CO14, 4,25 €\*)
- ▶ **Fotoreihe auf DVD zur Fastenaktion:** 21 Fotos und ein Film erzählen von Lokutaan und seinem Leben als Hirtenjunge in der Savanna. (Best.-Nr. 1 004 14-CO14, kostenlos)
- ▶ **Segensbändchen zur Kinderfastenaktion:** Hellgrün mit Segensspruch (10er-Pack, Länge ca. 60 cm, Best.-Nr. 8 726 14-CO14, 2,50 €\*)

\* Sämtliche Preisangaben verstehen sich inklusive der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten.

- ▶ **Bestellen + Informieren:** [www.kinderfastenaktion.de/bestellen](http://www.kinderfastenaktion.de/bestellen) oder Telefon: **0241/479 86-100**